



Die „Rolling Stones“ unter den Gehörlosen

Der GehörlosenClub 50+ ist ein Phänomen: Während viele Vereine auszusterben drohen, gewinnt die Rentner-Gang mehr als 200 Mitglieder in nicht einmal fünf Jahren

Von Sabrina Funke

Die Rolling Stones sind eine der ältesten und coolsten Musikbands in der Rockgeschichte. Mit 69 Jahren und älter gehören sie noch lange nicht zum alten Eisen und rocken heute noch die größten Bühnen der Welt. Genau diese Beschreibung kann man dem GC50plus-Verein zuschreiben, dem „Gehörlosenclub 50+ e. V.“. Ich habe einen tollen Nachmittag und Abend mit den coolen Oldies verbracht – und ehrlich gesagt, es war fantastisch! Ich komme gar nicht aus dem Schwärmen heraus. Schade, dass ich noch mindestens 15 Jahre zu jung für sie bin.

Alles, was das Herz begehrt:
Auch eine Schneeschuhwanderung im
Kitzbühel stand mal auf dem Programm

Damit keine Missverständnisse aufkommen: Nicht alle in diesem Verein sind Rentner. Einige gehen immer noch ihrer beruflichen Pflicht nach und erfreuen sich nebenbei der zahlreichen Freizeitangebote von GC50plus. Die Oldies unter ihnen sind junggebliebene Menschen, die noch mehr im Leben entdecken und erleben möchten.



Einen Firmensitz hat dieser Verein nicht. Entsprungen ist er aber in den südlichen Gefilden Hessens. Der GC50plus ist überall dort, wo gerade ein Event stattfindet. Inzwischen zählt er stolze und starke 200 Mitglieder aus allen Ecken Deutschlands und ein Ende ist nicht in Sicht. Sogar Leute aus New York und Luxemburg haben sich dem Verein angeschlossen.

Vor vier Jahren, am 1. Juni 2012, wurde auf einer Hausparty die Idee geboren. Hermann Eder kam die Frage in den Sinn: „Ich bin jetzt über 50 Jahre alt, aber war das schon alles?“ Es muss doch noch mehr im Leben geben! Mit über 50 sind bei den meisten die familiären Pflichten abgeschlossen, viele wichtige Ziele erreicht, die Kinder erzogen oder ausgezogen und Sportlerkarrieren erfolgreich absolviert worden. Plötzlich ist dann die Bude leer, man hat keine Aufgaben mehr, aber jede Menge Zeit. Doch man fühlt sich immer noch jung und fit genug, um nicht „vor der Glotze zu versauern“. Man lechzt nach Gesellschaft.

Und somit wurde der GC50plus-Verein in einer Nacht- und Nebelaktion gegründet. Nächstes Jahr feiert er schon sein fünfjähriges Jubiläum. Der Stammkern besteht aus dem Vorsitzenden Hermann Eder, Kassenwart Rolf Sauer, Ingeborg Schiemann, welche die Mitglieder betreut und neuerdings Heinz Geibel als Team-Verstärkung.

Während andere Vereine (leider) mit Mitgliederschwund zu kämpfen haben, wächst der GC50plus kontinuierlich.